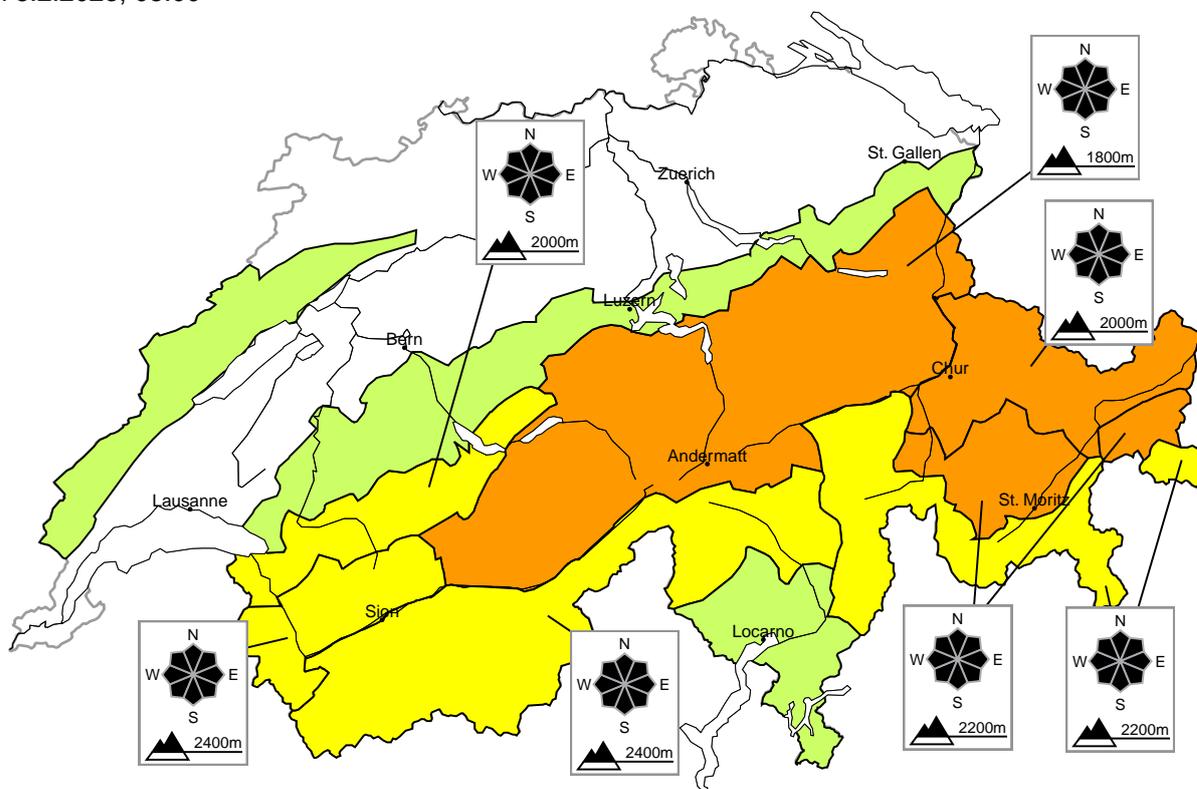


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee

Ausgabe: 8.2.2023, 08:00 / Nächstes Update: 8.2.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 8.2.2023, 08:00



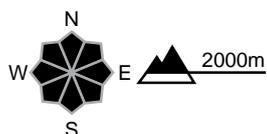
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3=



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.



1 gering



2 mässig



3 erheblich



4 gross



5 sehr gross

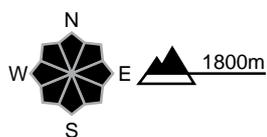
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3-



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Zudem sind die neueren Triebsschneeansammlungen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

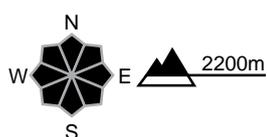
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3-



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die neueren Triebsschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

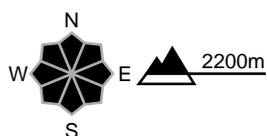
Gebiet D

Mässig, Stufe 2+



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die neueren Triebsschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können teilweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Triebsschneeansammlungen im sehr steilen Gelände sollten möglichst umgangen werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

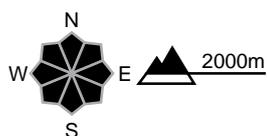
Gebiet E

Mässig, Stufe 2=



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die neueren Triebsschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind eher klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2=



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Teilweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Zudem sind die neueren Triebsschneeanisammlungen teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebsschneeanisammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet G

Mässig, Stufe 2=



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die neueren Triebsschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Triebsschnee

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die kleinen Triebsschneeanisammlungen sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet I

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 7.2.2023, 17:00

Schneedecke

Vor allem am Alpennordhang entstanden am Dienstag mit zeitweise starkem Südwind störanfällige Tribschneeansammlungen.

Am Alpennordhang vom Berner Oberland bis Liechtenstein, in Nord- und Mittelbünden und im Unterengadin überlagern Neu- und Tribschneeschnichten der letzten Tage eine schwache Altschneedecke. Lawinen können vor allem am Übergang zum Altschnee ausgelöst werden und teils die ganze Schneedecke mitreissen. In den übrigen Gebieten sind stellenweise ältere Tribschneeansammlungen auf kantig aufgebauten Schwachschichten noch störanfällig. Im westlichsten und nördlichen Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau am günstigsten und es gibt kaum ausgeprägte Schwachschichten.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 07.02.2023

In der Nacht auf Dienstag fiel im Süden wenig Schnee. Tagsüber war es in allen Gebieten sonnig.

Neuschnee

Walliser Alpenhauptkamm, Gotthardgebiet, zentraler Alpensüdhang: 5 bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -8 °C im Süden

Wind

- in der Nacht vorübergehend starker bis stürmischer Südwind, besonders am nördlichen Alpenkamm
- tagsüber nachlassend und nachmittags meist schwach

Wetter Prognose bis Mittwoch, 08.02.2023

Nach meist klarer Nacht ist es tagsüber sonnig. Im Süden ziehen am Nachmittag zunehmend Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und -9 °C im Süden

Wind

<ul style="font-size: 13.3333px;">im Norden in der Nacht vorübergehend mässig, in der Höhe stark aus Nordost-sonst schwach bis mässig aus östlichen Richtungen

Tendenz bis Freitag, 10.02.2023

Nach meist klaren Nächten ist es an beiden Tagen sonnig. Im Süden ist die Nacht auf Donnerstag nur teils klar. Am Donnerstag bleibt es kühl, der Wind bläst schwach bis mässig aus östlichen Richtungen. Am Freitag wird es etwas wärmer. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.